



Legende

- Brutthabitate des Austernfischers
- Schwerpunkträume für Brutvögel der Fließgewässer
- Biotoptypen**
 - Acker
 - Fließgewässer
 - Gehölzbiotop (Hecke, Feldgehölz, Allee, Baumgruppe)
 - Grünland
 - Landröhricht / Ried
 - Robboden und Ruderalflächen
 - Siedlung
 - Standgewässer (einschl. Verlandungsvegetation)
 - Trockenstandort
 - Wald / Forst
- Gebietsgrenze Vogelschutzgebiet

Maßnahmen auf Habitattypen des Austernfischers

- Die Umsetzung der Maßnahmen soll vorrangig in den Schwerpunkträumen erfolgen.
- | Nr. | Maßnahme |
|---------|---|
| W53b | Zulassen von Fließgewässerdynamik an der Elbe, um die Entstehung vielfältiger Gewässerstrukturen wie Flachwasserzonen, Sandbänke, Kolke und kleiner Uferabläufe bei Hochwasser zu begünstigen |
| O77 | Auszunutzen größerer Uferpartien der Elbe bei Beweidung bis Ende Juni |
| W80, E4 | Temporäre Sicherung größerer Uferpartien der Elbe gegen Störungen durch Angler oder Erholungssuchende während der Brutzeit von Anfang März bis Ende Juni |
| O90 | Gezielter Gelechtschutz für stoffbindende Brut an Ackerflächen durch Absprachen mit dem Bewirtschaftler |
| O48 | Verringerung des Pestizidensatzes in der Landwirtschaft |
| F65 | Reduzierung hoher Prädatorenbestände durch verstärkte Begattung von Neozoen (v.a. Waschbär) |

Maßstab 1:60.000

Managementplan für das Vogelschutzgebiet 7001 „Unteres Elbtal“

Auftraggeber: Landesamt für Umwelt (LfU)

Karte 3.1: Brutthabitate des Austernfischers

Bearbeitung: GfN Umweltpartner, Dorfer, 2.10.2017, Heister, 10766 Berlin, Email: info@gfn-umweltpartner.de

Stand: September 2017

Arbeitsgemeinschaft: planland

Planungsgruppe: Landesflächennutzungsamt LfU

LB-Planer + Ingenieure Luftbild Brandenburg GmbH, Eschmalde 1, 15711 Kitzinge, Havelberg, Tel: +49 (0)302639830, info@planland.de

Institut für angewandte Geoökologie, Seestrasse 28, 14554 Seddin, Tel: +49 (0)332057121, gewaesserschutz@online.de